



Die Borgholzhausen-Edition 2



Alles, was das Herz begehrt

Gewerbeausstellungen in Borgholzhausen
in den Jahren 1931 und 1949

von Rolf Westheider

Impressum

Die Borgholzhausen-Edition
Veröffentlichungen aus dem Stadtarchiv Borgholzhausen
Borgholzhausen 2020

© Stadt Borgholzhausen

Fotonachweis:
Fotoarchiv Ludwig Schumacher, Heimatverein Borgholzhausen
Titelfoto:
Titel des Ausstellerverzeichnisses von 1949

Aus der Not geboren

1931 war ein schwieriges Jahr. Die politische und wirtschaftliche Krise der Weimarer Republik erreichte einen vorläufigen Höhepunkt. Fünf Millionen Menschen waren arbeitslos, die meisten von ihnen erhielten keinerlei finanzielle Unterstützung. Die sich zuspitzende Wirtschaftskrise verschärfte die politische Radikalisierung. Die Verzweiflung der Menschen machten sich die extremen politischen Kräfte zu Nutze. Bürgerkriegsähnliche Auseinandersetzungen wurden insbesondere von der NSDAP ausgelöst.

Ratiolosigkeit herrschte über die Frage nach wirksamen Gegenmitteln. Die Deflationspolitik der konservativen Regierung unter Reichskanzler Heinrich Brüning führte im Schnitt zu einer Einkommenssenkung um 12 Prozent. Aber war man mit der Sparpolitik auf dem richtigen Weg? Offensichtlich nicht, denn weniger Kaufkraft führte zur Verarmung breiter Bevölkerungsschichten. Diese wiederum verschärfte die sozialen Spannungen.

Wenngleich in ländlichen Gegenden die Situation weniger dramatisch war, herrschte auch hier Alarmstimmung. Später als in anderen Orten machte sich der Kaufkraftschwund auch beim hiesigen Einzelhandel bemerkbar. Als Maßnahme gegen die Umsatzeinbußen verständigten sich die Gütersloher Kaufleute im November 1930 auf eine Werbewoche nach Lippstädter Vorbild. Als Michaeliswoche sollte sie im Oktober 1931 erstmals an den Start gehen.

In Handwerks- und Gewerbeausstellungen schien das Heilmittel zu liegen. Mit ihnen hoffte man als antizyklische Maßnahme den Negativtrend stoppen zu können. Allerorten versuchten Händler und Handwerker mit einer offensiven Zurschaustellung ihrer Angebote die Flucht nach vorn anzutreten, um in Zeiten steigender Armut wieder den Konsum anzukurbeln und auf heimische Produkte aufmerksam zu machen. Mit der Devise „Kauft am Platze“ war aber auch der Kampf um die Verhinderung von Kaufkraftabfluss aus der jeweils eigenen Stadt vollends entbrannt. Allein solche Parolen überzeugten

die Kunden jedoch noch nicht, schließlich musste der Nachweis der Leistungsfähigkeit des heimischen Einzelhandels erst noch erbracht werden.

Konsum als Rezept gegen die Wirtschaftskrise?

Gute Erfahrungen andernorts, wie schon 1929 in Versmold, waren ermutigend. Dort war unter der Organisation von Oberlandwirtschaftsrat Kersken aus Halle/Westf. nach der Pleite zweier wichtiger Arbeitgeber eine erste Gewerbeschau erfolgreich über die Bühne gegangen. Andererseits schien nun ein interkommunaler Konkurrenzkampf um die Gunst des Kunden ganz unausweichlich zu sein.

Vor diesem Hintergrund fand in Borgholzhausen vom 21. bis 23. März 1931 eine Handwerks- und Gewerbeausstellung statt. „Auch das Land hat einiges



Blick in die Handwerks- und Gewerbeausstellung 1931

zu bieten, also kauft am Ort!“, so etwa lautete die Botschaft der Aussteller, die die Konkurrenz von Großstadtkaufhäusern wie etwa Alsberg in Bielefeld mehr und mehr zu spüren bekamen. In der Volksschule am Kampgarten, die als Ausstellungsraum diente, kamen die Borgholzhausener Angebote zur Schau. Mit einigem Erfolg konnte dem Minderwertigkeitskomplex des Landes gegenüber der Stadt entgegengearbeitet werden. Zahlreich kamen die Besucher auch von auswärts, ein Messeflair bestimmte für einige Tage die Honigkuchenstadt.

Mit der D-Mark kam das Wirtschaftswunder

Über achtzehn Jahre später, die entbehrungsreichen Kriegs- und Nachkriegsjahre waren halbwegs überwunden, mochte man wieder nicht nur



Die Volksschule am Kampgarten wurde für die Ausstellungen genutzt.

an die nützlichen, sondern auch an die schönen materiellen Dinge denken, deren Einkauf den Alltag bereicherten. Wiederum in der Schule wurden sie in einer zweiten Gewerbeausstellung vom 12. bis zum 16. November 1949 präsentiert. Mit der Ablösung der wertlos gewordenen Reichsmark durch die D-Mark im Sommer 1948 war es auch für Handel und Gewerbe wieder interessant geworden, etwas zu verkaufen. Plötzlich waren sie wieder da, die Konsumgüter, die man so lange schmerzlich vermisst hatte. Schuhe waren der größte Renner. Alle Untersuchungen zum Kaufverhalten nach der Währungsreform zeigen übereinstimmend, dass die Westdeutschen ihr erstes „hartes“ Geld für neue Lederschuhe ausgegeben haben. Auch in der Schule von Borgholzhausen konnte hochwertige handwerklich gefertigte Fußbekleidung an mehreren Ständen bewundert werden.

Die Borgholzhausener Gewerbeausstellung von 1949 war die erste Konsumgüterschau des Kreises Halle/Westf. in der Nachkriegszeit. „Die Propaganda war ausgezeichnet“, hieß es noch in der alten Sprachgewohnheit im Haller Kreisblatt, „Transparente grüßten schon Tage vorher an den Ortseingängen die Gäste von auswärts.“ Wie 1931 ging es um die Konkurrenz zwischen Stadt und Land. In der Eröffnungsansprache betonte Bürgermeister Upmeyer, „die Ausstellung sei ein Zeichen des Fleißes und der Aufgeschlossenheit der Borgholzhausener, die auf eine jahrhundertealte Tradition zurückblickend, doch mit jeder Großstadt konkurrieren könnten.“ Kreishandwerksmeister Twellmeier hob hervor, dass die Ausstellung für die Einwohner der engeren und weiteren Umgebung die Möglichkeit darstelle, „sich einmal davon zu überzeugen, daß in Borgholzhausen in jeder Beziehung und auf jedem Gebiet der geschäftlichen und handwerklichen Angebote alles, aber auch alles, was das Herz begehrt, zu haben sei, und man gerade hier am Ort in Bezug auf die Qualität und die individuelle Bedienung wesentlich reeller bedient werden könne, als bei Kurzbesuchen in entfernten Orten.“

Trotz des schlechten Herbstwetters wurde die Ausstellung von 5.000 Menschen besucht. Die Ausstellungsorganisatoren, allen voran Amtsdirek-

tor Hasekamp, zeigten sich mit dem Ergebnis zufrieden. Der Reinertrag kam der Schule zugute. Somit hatten die Schüler durch die zusätzlichen Ferientage von der Ausstellung gleich doppelt profitiert. Den Borgholzhausener Handwerkern, Gewerbetreibenden und Kaufleuten bescherte die Gewerbe-schau einen gelungenen Start in das Wirtschaftswunder der 50er Jahre.



Verzeichnis der Aussteller

	STAND
Lindhorst, Willi, Borgholzhausen Möbelgeschäft	1 u. 4
Vorderbrügge, Hermann, Borgholzhausen Lebensmittel, Feinkost, Haushaltsgeräte	1
Walkenhorst, Heinrich, Borgholzhausen Fahrräder, Motorräder, Radiogeräte	1
Haake, Hermann, Borgholzhausen Bau- und Möbeltischlerei	2
Schlömann, H.W., Borgholzhausen Manufakturwaren	2
Ravensberger Installationsbüro Wilhelm Vormbaum, Borgholzhausen	2 u. 106
Höfer, Albert, Borgholzhausen Tischlermeister	3
Paulsmeyer, Heinrich, Borgholzhausen Lebensmittel, Eisen- und Haushaltswaren Glas, Porzellan, Herde, Ofen	3
Scholz, Gerhard, Borgholzhausen Ofensetzmeister	3
Dreisparrendruck Borgholzhausen Graphischer Betrieb Heinz Schumacher Kom.-Ges.	5
A. Upmeyer K.-G., Borgholzhausen Margarine, Molkereiprodukte	6
Knehans, Erich, Borgholzhausen Malermmeister	7
Schürmann, Heinrich, Borgholzhausen Möbelwerkstätten	8
Geschwister Remmert, Borgholzhausen Damen-Maßkleidung, Manufakturwaren	8
Remmert, Wilhelm, Borgholzhausen Maßkleidung	8
Kindermann, Ludwig, Borgholzhausen-Bhf Schuhwaren	8
Kamp, Fritz, Borgholzhausen-Bhf. Malergeschäft	8
Freie Presse	9

	STAND
Loth, Erich, Borgholzhausen Maßkleidung	9
Kaufhold, Heinrich, Kleekamp Maschinenhandlung	10
Hardiek, Otto, Westbarthausen Baugeschäft	11
Wißmann, August, Kleekamp Bäckerei	12
Knigge, Hermann, Borgholzhausen Manufakturwaren, Handarbeiten	21 u. 22
Blanke, Adolf, Borgholzhausen Inh. R. Ordelheide, Honigkuchen	23
Reinert, Heinrich, Borgholzhausen Lebensmittel, Feinkost, Haus- und Küchengeräte, Glas, Porzellan, Eisen- waren, Herde, Ofen	24 u. 25
Tönsing, Fr., Borgholzhausen Maßkleidung	26
Grosinski, Erwin, Borgholzhausen Maßkleidung	27
Noltemeyer, Alfred, Borgholzhausen Maßkleidung	27
Bauch, Fritz, Borgholzhausen Schuhe, Lederwaren	28
Kehlenbrink, Paul, Borgholzhausen Haushaltswaren, Seifenartikel	29, 30 u. 46
Wickemeyer, Ernst, Borgholzhausen Schuhwaren	31
Lindhorst, Ewald, Borgholzhausen Manufakturwaren, Handarbeiten	32
Hirsch - Drogerie, Borgholzhausen Ewald Giersch	33
Steinkamp, Ilse, Borgholzhausen-Bhf. Handweberei	34
Kleine, Fritz, Borgholzhausen Schuhwaren	35
Diestelkamp, Otto, Borgholzhausen Maßschneiderei	35
Busch, Heinrich, Borgholzhausen Bücher, Schreibwaren, Geschenkartikel	36
Sievers, Wilhelm, Borgholzhausen Maßschneiderei	37

Ausstellerverzeichnis 1949

	STAND
Gretenkord, Hermann, Borgholzhausen Maßschneiderei	37
Erste Westf. Leb- u. Honigkuchenfabrik Heinrich Schulze, Borgholzhausen	38
Schumacher, Ludwig, Borgholzhausen Buch- und Schreibwarenhandlung Geschenkartikel, Foto-Handlung	39
Schäperkötter, Heinrich, Borgholzhausen Schuhwaren	40
Turner, Fritz, Borgholzhausen Maßschneiderei	40
Landwehr, P. H., Borgholzhausen Manufakturwaren	41, 42 u. 47
Brüning, Heinrich, Borgholzhausen Honigkuchen	43
Schulte, Julius, Borgholzhausen-Bhf. Manufakturwaren	44 u. 45
Lindhorst, Wilhelm, Borgholzhausen Bau- und Möbelwerkstätten	46
Hartmann, Heinrich, Borgholzhausen Elektro-Geschäft	46
Wesselmann, Wilhelm, Borgholzhausen Sattlermeister	47
Birkmann, Karl, Borgholzhausen Klempnermeister	101
Lechtenbrink, Wilhelm, Barnhausen Haushaltswaren	102
Nolte, Franz, Barnhausen Baugeschäft	103
Nolkemper, Heinrich, Borgholzhausen Stellmacherei und Wagenbau	104
Brune, Heinrich, Berghausen Schmiedebetrieb	104
Kügler, Herbert, Borgholzhausen Schmiedebetrieb	104
Schröter, Erich, G.m.b.H., Berghausen Landmaschinen	121
Bockstette, August, Borgholzhausen Kraftfahrzeuge	122
Gottesmann, Heinrich, Casum Landmaschinen	123
Bohnenkamp, Wilhelm, Borgholzhausen Gartenbaubetrieb	



Haller Kreiseblatt

*Die einzige
im Kreise Halle (Westf.)
erscheinende Tageszeitung.*

*Durch größte
Verbreitung und günstige
Anzeigen-Preisgestaltung
der erfolversprechende*

**Werbeträger
im Kreise Halle (Westf.)**

AUSSTELLUNGS-GELÄNDE

Für die Ausstellung steht das gesamte Gelände
der Volksschule Borgholzhausen zur Verfügung

Stand Nr. 1 - 20 Hauptgebäude

Stand Nr. 21 - 100 Turnhalle

Stand Nr. 101 - 120 Keller

Stand Nr. 121 - 140 Schulhof

Was wird gezeigt?

Landwirtschaftliche Maschinen

Landwirtschaftliche Geräte und -Werkzeuge

Baumaterialien

Personenwagen, Kleinlieferwagen, Lastkraftwagen

Motorräder, Fahrräder

Erzeugnisse der Möbelindustrie

(Polster- und Holzverarbeitung)

Betten

Öfen, Herde, Geschirr

Porzellan, Keramik-Erzeugnisse

Tapeten, Linoleum

Elektrische Geräte, Radiogeräte

Textilien, Modewaren, Handarbeiten

Maßschneiderei

Schuhe, Lederwaren

Photoartikel, Bücher

Blumen

Lebensmittel, Feinkostwaren

Honigkuchen, Backwaren

Molkerei-Erzeugnisse

Seifenartikel

Borgholzhausen hat als Mittelpunkt eines ausgeprägten landwirtschaftlichen Gebietes des Kreises Halle/Westfalen den Charakter einer Kleinstadt als Versorgungszentrum fast jeglichen Bedarfs für die umliegenden Gemeinden bewahrt. Daneben haben Betriebe der Honigkuchen-, Fleischwaren- und Margarine-Fabrikation, die in keiner Weise störend in das landwirtschaftliche Gefüge der hiesigen Gegend eingreifen, der Stadt Borgholzhausen das Gepräge gegeben.

Anknüpfend an die Tradition und den guten Ruf des hiesigen Gewerbes soll diese Ausstellung Zeugnis von der Leistung und dem Können der heimischen Betriebe und des Handwerks geben. Der Verbraucher soll von der Leistungsfähigkeit der hiesigen Betriebe überzeugt bleiben und das Vertrauen zur heimischen Produktion behalten.



Paul Kehlenbrink
 Borgholzhausen
 Am Sportplatz
 bürgt für gute Qualität in
Seifen und
Waschmitteln
 Herde, Öfen
 und Haushaltsartikel

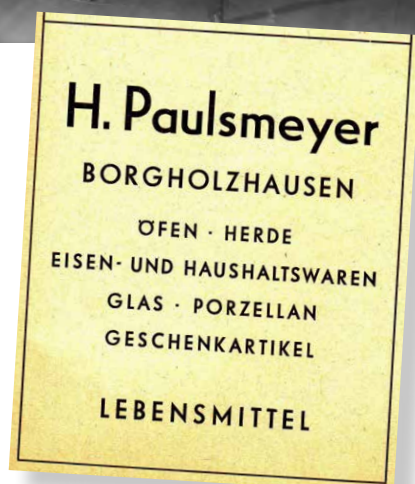


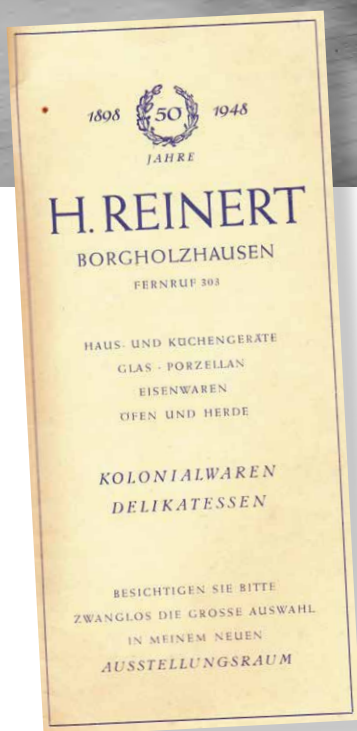
Fritz Kleine
 SCHUHMACHERMEISTER
 Feinste Maßarbeit und Reparatur
 Spezial-Orthopädie
 BORGHOLZHAUSEN · KIRCHSTRASSE 81





EIN SCHÖNES HEIM
DURCH MÖBELHAUS
Willi Lindhorst
BORGHOLZHAUSEN
AUSSTELLUNGSRÄUME
KAISERSTRASSE 29
ANFERTIGUNG NACH EIGENEN
UND GEGEBENEN ENTWURFEN
POLSTERMÖBEL
IN JEDER PREISLAGE UND AUSFÜHRUNG









**IHRE
EINKAUFS
QUELLE**

FÜR TEXTILWAREN
- ALLER ART

**JULIUS
SCHULTE**

BORGHOLZHAUSEN-BHF.

REELLE BEDienung
BESTE QUALITÄT
GROSSE AUSWAHL

SPEZIALITÄT
AUSSTEUERARTIKEL
WASCHE-ANFERTIGUNG NACH
IHREN WÜNSCHEN









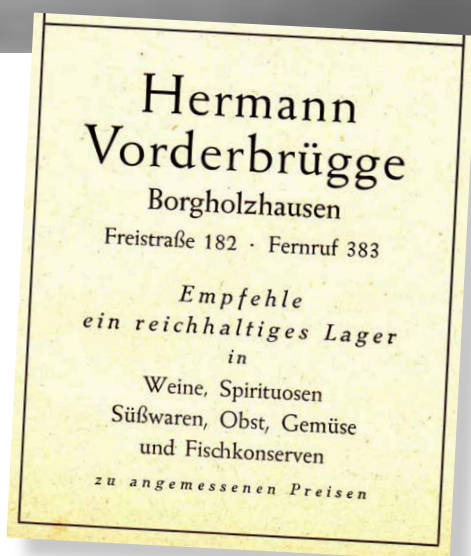
Sie brauchen einen neuen **Hut**,
den alten aufgearbeitet,
eine Mütze, Sporthemd, Krawatte,
Sportgürtel u. sonstigen Herrenbedarf
oder einen

Anzug, Mantel, Kostüm
und sonstige Damen- und Herren-
Oberkleidung nach Maß
dann besuchen Sie das Spezialgeschäft

Fr. Tönsing

INHABER OTTO TÖNSING
BORGHOLZHAUSEN
FERNRUF 295 · GEGRÜNDET 1893

Maßschneiderei für Damen und Herren
Saubere Verarbeitung — Reelle Bedienung
Annahme für chem. Reinigung, Färberei, Plissee,
Kunststopfen, Strumpferneuerung usw.





MOTORRÄDER · FAHRRÄDER
 NÄHMASCHINEN
 WASCHMASCHINEN
 RADIO
Heinrich Walkenhorst
 BORGHOLZHAUSEN



WILHELM
Wesselmann

BORGHOLZHAUSEN

FERNRUF 333

GEGRÜNDET 1790

*Ältestes Fachgeschäft
am Platze*

• Polstermöbel
Auflegematrizen • Patentmatratzen
Dekorationsstoffe
mit sämtlichem Zubehör
Gardinen
Selbstrollos
Teppiche • Läuferstoffe

•
Pferdegesshirre • Pferdedecken •
Treibriemen
Aktenaschen
Wagenplanen
Bindertücher • Seilerwaren

Die »Auslese« in Borgholzhausen ein voller Erfolg

Zwei Tage Gewerbeausstellung der Stadt Borgholzhausen — Bis Mittwoch verlängert



Eine »Batterie« moderner Trecker

Aufnahme: Alber

Borgholzhausen. Bis in die Morgenstunden des ersten Ausstellungstages herrschte in den zu Ausstellungsraum umgewandelten Klassenräumen, in der in zahlreiche Boxen eingeteilten Turnhalle und in den Kellerräumen der Schule ein reges Treiben. Die letzten Vorbereitungsarbeiten sahen noch einmal Handwerker, Aussteller und Dekorateurs am Werk, um dem Ganzen den »letzten Schliff« zu geben. LKW um LKW waren tagelang auf den Schulhof gerollt, alle die vielen Dinge anfuhr, die ein Spiegel der Arbeitsleistung heimischen Handwerks und heimischer Geschäftstüchtigkeit werden sollten. Die Stadt hatte sich die erdenklichste Mühe gegeben, den großen Rahmen so ansprechend und wirkungsvoll wie nur irgend möglich, dabei aber geschmackvoll und gut abgestimmt, zu gestalten. Auch die Propaganda war ausgezeichnet, Transparente grüßten schon Tage vorher an den Ortseingängen die Gäste von auswärts, und ein Ausstellungsführer mit einer umfassenden Reklame aller Betriebe und Geschäfte »erleichterte« den Besuchern den Gang durch die Ausstellung. Die Vorbereitungsarbeiten konnten nicht gründlicher durchgeführt werden, und schon in dieser Tatsache lag ein großer Teil des Erfolges, der dann auch bereits an den ersten zwei Ausstellungstagen zu verzeichnen war.

stellern und den ersten Gästen waren Dr. Meyer, Landrat Wolf, der Stadtdirektor Meyer zu Hoberge von Halle, Kreishandwerksmeister Twillmeier und der Vertreter der Handwerkskammer Wicke neben Vertretern der Presse erschienen. Bürgermeister Upmeyer betonte, daß die Stadt Borgholzhausen auf diese Ausstellung stolz sein könne, stelle sie doch die erste Ausstellung dieser Art im Kreise Halle dar. Bürgermeister Upmeyer gab der Hoffnung Ausdruck, daß sich auch andere Städte des Kreises dem Beispiel der Borgholzhausener Geschäftsleute und Handwerker anschließen mögen. Die Ausstellung sei ein Zeichen des Fleißes und der Aufgeschlossenheit der Borgholzhausener, die auf eine jahrhundertalte Tradition zurückblickend, doch mit jeder Großstadt konkurrieren könnten. Kreishandwerksmeister Twillmeier und Herr Wicke im Auftrage des Präsidenten der Handwerkskammer überbrachten die besten Wünsche ihrer Berufsverbände und betonten, daß sich die Ausstellung im Rahmen der örtlichen Gegebenheiten in der Gesamtorganisation wie der Ausstattung der einzelnen Stände mit jeder Ausstellung messen könne. Es sei zu begrüßen, daß Borgholzhausen mit dieser Ausstellung einen erheblichen Beitrag für die Förderung des Geschäftslebens gegeben habe. Für die Einwohner der anderen und

werfern beleuchteten Stände hervorriefen, so muß man das Wort eines Besuchers dieses ersten Rundganges zitieren: »Das habe ich nicht erwartet. Die Ausstellung kann mit jeder der vielen Ausstellungen, die ich in der letzten Zeit besucht habe, die Konkurrenz aufnehmen.«

Am Sonntagmittag besichtigten dann alle Schulen des Amtsbezirks die Ausstellung, und die Lehrer konnten die Fragen nicht mehr beantworten, die an sie herangetragen wurden. Noch am Vormittag dieses ersten Ausstellungstages besuchte der bisherige englische Kreisresident Major A. W. Lee die Ausstellung, und fand Worte der Anerkennung und Bewunderung. Oberkreisdirektor Dr. Treviranus besuchte die Ausstellung ebenfalls noch in den Vormittagsstunden. Im Laufe des Tages aber kamen bereits zahlreiche Gäste, so daß am ersten Tage trotz der schlechten Witterung 400 Besucher (außer den Schulkindern und offiziell geladenen Gästen) gezählt wurden. In den Abendstunden fanden sich Geschäftsleute und Gäste in den zum »Ratskeller« verwandelten Kellerräumen, der vom Hotel Meyer zu Capellen betreibt wurde, für Stunden früher Gemeinschaft ein. Wieder einmal zeigte es sich hier, daß die Borgholzhausener, wenn sie eine Arbeit vollbracht haben, auch zu feiern verstehen.



Abtdirektor Haschamp (rechts) u. Dr. F. W. Meyer beim feierlichen Eröffnungsakt.

Foto: Alber

„Think global, buy local“,

das ist auch heute wieder die Devise. Wie sonst könnte der weiteren Auszehrung unserer Innenstädte entgegengewirkt werden?



Die Tradition lebt weiter: Seit vielen Jahren wird die Gewerbeschau „[Pium aktiv](#)“ vom Verkehrsverein Borgholzhausen organisiert und im und am [Haus Hagemeyer Singenstroth](#) durchgeführt.